

Universität zu Köln
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät
Narrative Report
ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name: [REDACTED]
Studienfächer: Europäische Rechtslinguistik
Studienabschluss: Bachelor of Arts

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:
Romanisches Seminar

Gastuniversität/Stadt: Université Lille III
Institut Gastuniversität:

Zeitraum: Wintersemester Sommersemester ganzes akademisches Jahr
01 / 09 / 17 - 22 / 12 / 17 (*Tag/Monat/Jahr*)

E-Mail-Adresse (freiwillig): _____

1. Organisatorisches

... an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?
Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?

Im international Office konnte man alle möglichen Fragen stellen und es wurde einem immer gut weitergeholfen. Wenn man z.B. noch kein Zimmer zu Beginn hatte, wurde alles versucht um noch eines zu organisieren. Auch beim ESN (European Student Network) gab es Unterstützung, z.B. wurde man begleitet sollte man das französische Wohngeld beantragen wollen.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

Eine Woche vor Studienbeginn gab es Einführungsveranstaltungen bei denen einem alles erklärt wurde.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson
Frau Kleibert (siehe Learning Agreement) zu tun gehabt?
Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Es bestand viel Kontakt mit Frau Kleibert und Frau Schwarz. Sie konnten immer weiterhelfen wenn ich Fragen hatte.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über
Leistungsnachweise etc.)?

Ich habe kaum Kontakt mit den Dozierenden gehabt, da nicht mehr viel abgesprochen werden musste.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

Ich musste mir ein Dokument von meiner Französisch-Dozentin ausfüllen lassen, in dem sie mein Sprachniveau einschätzte. Bei mir wurde B2 zertifiziert.

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

Zunächst musste ich mich im international office melden. Da ich relativ früh ankam (01.09) wurde die Einschreibung ein paar Tage später mit anderen Studenten zusammen durchgeführt. Anschließend stand nicht mehr viel organisatorisches an, abgesehen vom Stundenplan erstellen.

... an der Universität zu Köln?

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Die Organisation durch das ZIB habe ich als gut empfunden.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Leider habe ich den Auslandsbafögantrag sehr spät gestellt (ca 2 Monate vorher – es wird empfohlen ihn 6 Monate vorher zu stellen). Trotzdem ging dies sehr schnell und ich bekam Ende Oktober schon mein Bafög. Da ich gesetzlich versichert bin, betand hier auch kein Problem und mir wurde eine Bescheinigung ausgestellt.

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Bei der Bewerbung bestand zunächst Verwirrung, weil nicht ganz klar war, ob ich nun ein Zimmer in einem wohnheim erhalten würde oder nicht. Bezüglich des Learning Agreement bestanden keine Probleme, es musste nur entsprechend geändert werden.

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

An der Uni Köln bestanden keine Probleme. Es war ein wenig kompliziert das Learning Agreement auszufüllen, jedoch wurde man hier von Frau Kleibert sehr unterstützt. Die Beurlaubung war auch sehr einfach.

2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Das akademische Niveau schätze ich als gut ein.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Eine Belegung der Kurse des Instituts, über welches die Partnerschaft besteht war problemlos möglich. Nur Kurse anderer Fachrichtungen, z.B. der juristischen Fakultät waren leider nicht möglich.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Das Erstellen des Stundenplans gestaltete sich etwas schwierig, da das System sehr unübersichtlich war und man sich aus verschiedenen Studiengängen seine Kurse raussuchen musste und diese sich dann teilweise überschneiden haben. Deshalb musste ich auch viele Kurse in meinem Learning Agreement ändern.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Es gab zu Beginn einen Einstufungstest, allerdings nur um die Kurse für den Sprachkurs besser einteilen zu können. So hatten alle im Kurs in etwa das gleiche Niveau. In ein Studienjahr wurde ich nicht eingestuft, ich konnte aus allen Studienjahren Kurse belegen.

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

Bei der Kurswahl sollte man insgesamt auf 21 CP kommen. Es ist jedoch nicht schlimm, sollte man eine Prüfung nicht bestehen und die 21 CP nicht erreichen.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Das Verhältnis zu den Dozierenden war gut. Diesbezüglich gab es keine Probleme.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Die Kurse waren alle nicht sehr groß, es gab also verhältnismäßig wenige Studenten.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Die Mensa an der Uni in Lille war sehr gut und preiswert. Die Uni an sich ist etwas außerhalb des Zentrums gelegen, aber mit der Metro gut erreichbar. Es gibt auch ein Kino und ein Café international, in dem auch öfters Veranstaltungen stattfanden.